

Walzer und Rock 'n' Roll

Die 2300 Gäste des Bundespresseballs konnten auf eine musikalische Zeitreise gehen

RITA SCHULZE

Mit gleich zwei doppelten Lottchen konnte der 65. Bundespresseball aufwarten, der nach dem großen Erfolg des Vorjahres wieder im Hotel „Adlon“ am Pariser Platz stattfand: Schauspielerin Uschi Glas, die schon 1969 auf dem Bundespresseball tanzte und PR-Frau Jenny Dreyer-Gsell wählten das gleiche Ballkleid aus der Kollektion von Gabriele Blachnik. Bei Model Franziska Knuppe und Bundestags-Vizepräsidentin Claudia Roth war der Kleiderstoff – ein durchbrochenes Blumenmuster in Rot von Talbot Runhof – identisch.

Doch bei mehr als 2300 Gästen, die durch die zahlreichen Räume und Gänge des Hotels flanierten, war die Gefahr, sich ständig über den Weg zu laufen, nicht sonderlich groß. Dafür konnte man zwischen zahlreichen Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Medien auch den einen oder anderen Prominenten treffen – unter anderem Ex-Fußball-Nationalspieler Arne Friedrich, Sänger Rea Garvey oder Designerin Jette Joop. Während ihr Mann Carsten Maschmeyer Kurzinterviews gab, half Schauspielerin Veronica Ferres einem Servicemitarbeiter beim Tragen von Pizza-Tellern.

Die Küchenchefs des Hotels „Adlon“ hatten vorgesorgt, damit auch beim diesjährigen Bundespresseball keiner hungrig oder durstig bleiben musste: An zahlreichen Foodstationen von der Lobby durch die Wandelgänge entlang der

Wintergärten hinauf auf die Bel Etage konnten sie auf kulinarische Reise gehen: Im Kaminzimmer gab es frisch gebackene Pizza, im Ballsaal wurde Deftiges wie Kartoffel-Erbsensuppe, Brandenburger Rind oder frisch angemachtes Tatar auf Schusterjungen gereicht. Die längsten Schlangen bildeten sich aber an den beiden Austernbars und bei den Sushi-Spezialitäten von Mr. Hai im Palaissaal-Foyer.

Für den süßen Zahn gab es handgemachte filigrane Blüten-Lollis und Zuckerstangen, im Großen Wintergarten konnte bei der „Dessert Vernissage“ direkt von der Tischplatte gelöffelt werden: „Endlich mal so essen, wie man zu Hause nicht darf“, freute sich da eine Besucherin. Zudem gab es süße „Berliner-Mauer“-Stücke aus Kaltem Hund sowie Spluffins, eine Mischung aus Splitterbrötchen und Muffins. An Getränken wurden mehr als 2000 Flaschen

Rot- und Weißweine, 1800 Flaschen Sekt und Champagner, 1500 Liter Bier und immerhin 2600 Flaschen Mineralwasser geliefert.

Noch bevor der scheidende Bundespräsident Joachim Gauck den Ball im Ballsaal zu den Klängen des Oberbaum Orchester Berlin letztmalig mit einem Wiener Walzer offiziell eröffnet hatte, wurde in der Lobby schon getanzt. Und danach erst recht: Bei der musikalischen Zeitreise, die zum 65. Jubiläum des Balls angekündigt war, heizten dort die Berlin Rock 'n' Rollers den Gästen ein. Vintage Vegas, eine Band aus drei Ex-„Popstars“-Kandidaten, und die Beats von DJ Chris Bekker brachten die Besucher der Mercedes-Benz Lounge zum Tanzen. Die Ladies holten den Swing der 50er und 60er ins Jahr 2016, und das Gitarren-Duo Erik und Markus spielte im Restaurant „Sra Bua by Tim Raue“ auf.



Bundespräsident Joachim Gauck (l.) mit Gesundheitsminister Hermann Gröhe und dessen Ehefrau Heidi Oldenkott-Gröhe

PA/DPA/KUMM